

**A.A.  
Bundeskanzleramt  
Bundeskanzlerin  
Angela Merkel  
Willy-Brandt-Strase 1  
10557 Berlin**

En Santiago de Compostela , a 25 de agosto de 2014

Nächstes Wochenende, am 23. und 24. August, kommen Sie nach Spanien, um sich mit dem Regierungspräsidenten Mariano Rajoy zu treffen.

Seit Monaten hören wir immer wieder von den Zahlungen spanischer Schulden gegenüber Deutschland, doch gibt es auch eine enorme Schuld Ihres Landes, Frau Bundeskanzlerin, gegenüber den Opfern der Franco-Diktatur in Spanien.

Die Unterstützung der deutschen Wehrmacht für Francisco Franco und den Rest des aufständischen Heeres in Spanien 1936 war einer der tragischsten Momente der Geschichte. Der Bombenterror der Legion Condor gegen die spanische Zivilbevölkerung eröffnete den Weg für einen grenzenlosen Krieg.

Die Unterstützung der deutschen Wehrmacht für die spanischen Faschisten war entscheidend für den Sieg der Putschisten und verurteilte damit dieses Land zu einer blutigen Diktatur. Dabei kam es zu 113.000 "verschwundenen" Zivilisten. 30.000 Babys wurden zum Zwecke der "Reinigung der Rasse" den gefangenen Republikanerinnen geraubt und jahrzehntelang wurden systematisch die Menschenrechte mit den Füßen getreten. Und all dem muss man noch das Drama von tausenden republikanischen Spaniern und Spanierinnen hinzufügen, die in Konzentrationslager der Nazis gebracht wurden und von denen viele auf grausamste Weise umkamen.

Der deutsche Staat hat vor allem gegenüber Guernika einige Gesten gezeigt. Es ist aber offensichtlich, dass noch immer eine historische Schuld Ihres Landes gegenüber den Männern und Frauen existiert, die unter der Brutalität einer Diktatur litten, die die Armee Hitlers mitaufgebaut hatte. Spanien wurde für die deutsche Wehrmacht zum Experimentierfeld, auf dem die Nazis Strategien und Waffen gegen die Zivilbevölkerung ausprobierten.

Es handelte sich um einen Angriff auf einen unabhängigen Staat, der im Februar 1936 in freien und demokratischen Wahlen seine Regierung gewählt hatte. An der deutschen Intervention waren tausende deutsche Militärs und Zivilisten beteiligt. Für den Diktator Franco war sie so bedeutend, dass er Adolf Hitler, als Führer und Reichskanzler der deutschen Nation, den Titel des Großritters und das "Band des großen imperialen Ordens der roten Pfeilen" für die „großzügige Freundschaft“ verlieh. Das geschah am 4. Oktober 1937.

Die Vereinigung, der ich vorstehe sucht und exhumiert seit dem Jahre 2000 die Massengräber der „Verschwundenen“ der Franco Unterdrückung. Wir ersuchen Sie daher, dass

-----  
Junta Directiva:

Presidente: Emilio Silva Barrera.

Vicpte: Marco A. González

Secretaria: M<sup>a</sup> Teresa Rivas López

Tesorero: Jorge Juan López

Registro nº: 167.252

NIF: G-82871666

ihr Land öffentlich und sichtbar anerkennt, welches Leid es den Opfern der Diktatur zugefügt hat. Wir ersuchen Sie auch, dass ihr Land die Schuld gegenüber jenen tilgt, die so sehr unter der durch massive deutsche Beteiligung entstandenen Franko Diktatur gelitten haben - ein Regime, das unermessliches Leid über Millionen von Menschen brachte und dabei eine der dunkelsten Seiten der Menschheitsgeschichte geschrieben hat.

Hochachtungsvoll

Fdo. D. Darío Rivas Cando

(Hijo de Severino Rivas Barja, alcalde de Castro de Rey (Lugo) asesinado el 29 de octubre de 1936)